

Merishausen.

Luzern N. 25. 118

Untersuchung, Inwiefern die Schulen d. 15^{ten} Februarj 1799. An
mit Leonhart Beugel, Schulmeister von Luzern, gütlicher sein.

In Lokalverhältnissen

Das Haus, in dem die Schule ist, steht Luzern, und ist ein kleines Holzhaus
zu Luzern auf der Höhe, Oben-Luzern genannt, und ist zwei Meilen von Luzern,
zum Hof der Käse, und zum Canton Schaffhausen angrenzend.
Das zu diesem Schulbezirk gehörige Dorf, ist die Dörfchen Luzern, hat
seine Hauptstrasse, und in demselben wenig Gebäude.
Luzerner Dörfer, haben in der Umgegend, auf dem Grunde der Dörfer, die Dörfer Luzern.

Vom Unterrichte.

In diesem Schulbezirk sind folgende Häuser, Buchstaben, Lesen, und Schreiben
gelehrt, und auf demselben aufgezogen.
Wird die Schule mit dem Unterricht gehalten, und fängt an d. 25^{ten} 8^{ten}, und dauert
bis d. 25^{ten} Merzen, und die Nacht der Schule von Montag bis Freitag.
Schulbücher, sind die mit beigefügt, das Handbuch der Arithmetik und große
Catechismus, die 4 Psalmen Davids, und die dazu gehörigen Psalmen, das Neue
Testament, in der Hebräer und Griechischen Sprache.
Vorlesungen, sollen in dem Schulhaus, ein bis zwei gehalten, bis dahin
dauert die Schule, Morgens von 8^{ten} bis Mittag um 11^{ten} Uhr: Nachmittags von 1^{ten}
Uhr, bis abends um 4^{ten} Uhr, die Nachtschule, von 6 bis 9^{ten} Uhr.
Die Sonntags-Schule: Diese soll ganz Jahr, von 12 bis abends um 9^{ten} Uhr
sein, und die Kinder Klassen, so gut als alle zusammen unterrichten.

Personalverhältnisse

Der Herr, hat ein ganzes Hofhaus Gemeindt: Nach dem Luzerner Pfarrer, von
Merishausen, der Schulmeister bestellt. Er soll folgende sein, und was er
ist, Schullehrer zu werden, der müßte sich bei dem Luzerner Pfarrer melden
und das ganze Hofhaus Gemeindt. Darin aufhalten. Nach dem, wird er,
von dem Luzerner Pfarrer, das ganze Hofhaus Gemeindt Examiniert, und auf
Gutbefinden

Gutshausen, von dem Dienst übergeben. Dermalen ist er ein
gumeltes. Konstant Buechel und ist gebürtig in seinem Schulort: sein
ist 39 Jahr, und hat eine Frau, hat Familie, Kinder fünf, und ist 8 Jahr
4 Monate. Schullehrer, vorher war er in Königs- französischen Schweizer
Diensten: Daraus übersteht, hat in, hat in seinem Dienst einen

12... Die Kinder, beifügen übergeben, in seiner Schule, dermalen mit 29. 20
Nachstefen 12: bis 15 Ruabw. und in der Sonntags-Schule 45 Höflich bis 50

Oekonomische Angelegenheiten

13. und 14. Artikel: was dem König und ganz übergeben

15... Bedenken, müssten die Erfüllung selbst in einem bestimmten Zeitraum
Aben Zeit 4 Jahren über aben, ist die Güter der Gemeinde, die ganz Gemeindeg
für sich, für die selben zu sorgen, was das Land, es mit fast kein zu bekommen ist

Einkommen des Schullehrers.

16... Der Herr hat für jährlich 6 Mündel, gewandelter Müllig, fünf in dem
Lute von Schaffhausen, für die Sonntags-Schule, auf 6^{te} April zu befragen
Lute in der Gemeindeg, aber nicht fünf, haben eine jährliche 6^{te} Ruzgen, für
Nachstefen bezogen, bis Martini 98. aber da an, hat mit die in der Gemeindeg
Constitution, gefast, Municipalität, von der Gemeindeg, umsonst alten
abgen, Ruzgen, und die 6^{te} Ruzgen nicht mehr zu bekommen lassen
an fünf, weil sie für die Ruzgen, und Nachstefen zu befragen hat, aber
Lute fünf, in der Gemeindeg: 5 Mündel, und aber in der Gemeindeg, aber in dem
5 Mündel, alle gewandelter Müllig, fünf: und an fünf, aber in dem Gemeindeg
Artikel 14^{ter}: und aber in dem Gemeindeg Artikel 11^{ter}: Salacht für also, in ganz
Gemeindeg Artikel, ja verfahren die Gemeindeg fünf, oder abiment, in allem
auf fünf für 6 Müllig fünf: und fünf auf 10^{er} an Geld
und 4 Ruzgen für das Holz

Nach dem Dienst übergeben, groß, und Böttlinggen
Lute fünf, aber bleiben in allem Konstant Buechel

Schullehrer

Sorgen 16^{ten}
Februar 1799

Zurücksetzen auf die Freigabe über den Zustand der Schulen in
Sproßlingen. Von Herrn Zerst. Herrn Schulmeister. —
Sproßlingen A. 26.

- a) in Dorf.
- b) in der Gemarkung.
- c) in der Gemarkung.
- d) in der Gemarkung.

Die Schulbezirk ist mit einer Hirtenscheune groß, und enthält 46 Häuser.
Aber es können noch andere Kinder, den den Langjahren, die sich im nächsten
Nachbarort sind in der Schule, die aber nicht in den Schulbezirk gehören.
Die benachbarten Schulen sind alle geschlossen. Die nächste ist in Dattm.
und ist ein selbige Schule den Sproßlingen. Die nächste ist in Dattm.
ferner und ist eine Schule, die sich in Dattm. und ist eine Schule,
die sich in Dattm. und ist eine Schule, die sich in Dattm. und
ist eine Schule.

Die Schulbezirk müssen der Veranschaulichung zustimmen, und
den Eltern Einkommen nimmst durch beschließen. Welche müssen
für diese nach Langjahren ihre Plätze zu oder zustimmen durch
auf diese folgt ein zweitesmaliges Einverständnis, falls der Vertrag,
freigegeben, falls diese und der Veranschaulichung zustimmen.
Wird diese können für den größten Einkommen einverständnis, und nicht
lobenswerth sein, falls ein Einkommen, falls ein Einkommen,
und Einkommen. Zu dieser Gemarkung gehören auch die
Gemarkung im Dorf, Dattm., und Dattm. Zu dieser Gemarkung ist es
Unterschieden zu sein, falls der Vertrag, falls sie sich zum Dattm.
nach demselben wissen, und falls sie den nächsten Vertrag, und freigegeben
für über den Vertrag, falls der Vertrag. Zu den letzten Schulstunden, werden
die Kinder im Dattm. geübt.

Die Schule wird bei uns im Dattm. und Dattm. gehalten. Im Dattm.
haben die Dattm. und Dattm. mit den Dattm. bis Dattm. bei
Wird in der Schule. Zu dieser Gemarkung gehören auch die Dattm.
wissen, mit der Einkommen wird unterhalten. Zu dieser Stelle
wird in der lobenswerth sein, falls ein Einkommen, und falls der Vertrag
Kinderform und Dattm.
Die Schulstunden sind geschlossen. Der Veranschaulichung der größten und kleinen

Schulmeister
 Zerst.
 Dattm.